

178. E. v. Schwind und A. Dopsch, *Ausgewählte Urkunden zur Verfassungsgeschichte der Deutsch-Oesterreichischen Erblände im Mittelalter* (Innsbruck, Wagner 1895) bieten unter 231, meist nach der besten hsl. Ueberlieferung gedruckten Stücken an Kaiserurkunden Stumpf Regg. 1954. 2755. 3753. 3754. 4292. 4335. 4512; Böhmer-Ficker Regg. 269. 790. 958. 2237. 2244; ferner von Rudolf 12, Albrecht I. 1, Friedrich d. Schönen 1, Ludwig 1, Karl IV. 2, Sigmund 3, Albrecht II. 2, Friedrich III. 26 DD. Unter den übrigen geschickt ausgewählten Urkunden sind einige noch ungedruckte.

H. Bl.

179. Als ersten Band einer Sammlung von *Monumenta historica ducatus Carinthiae* hat A. v. Jaksch das — zumeist urkundliche — Quellenmaterial für die Geschichte von Gurk 864—1232 herausgegeben (Klagenfurt, Kleinmayr 1896). Der höchst sorgfältigen Ausgabe sind werthvolle und scharfsinnige Untersuchungen insbes. über die Stiftung von Gurk, seine Streitigkeiten mit Salzburg im 12. und 13. Jh. und die während derselben entstandenen merkwürdigen Urkundenfälschungen, sowie über das Gurker Kanzleiwesen im 12. Jh., endlich zwei Tafeln mit 20 Siegelabbildungen beigegeben.

180. Von dem zweiten Haupttheil des *Codex dipl. Saxoniae* sind erschienen: Bd. X (Leipzig, Giesecke & Devrient 1894), in dem J. Förstemann mit 400 Urkunden des Nonnen-, Dominikaner- und Franziskanerklosters das U. B. der Stadt Leipzig zu Ende führt, und Bd. XV (ebenda 1895), der, von L. Schmidt bearbeitet, in 503 Nummern (1203—1540) die Urkunden der Stadt Grimma, des dortigen Augustiner- und des Jungfrauenklosters Nimbschen enthält.

H. Bl.

181. In dem Neuen Archiv für sächsische Geschichte XVI, 307—310 teilt L. Schmidt als Nachtrag zum 15. Bde. des *Cod. dipl. Saxon. reg. II.* 2 Urkunden für das Nonnenkloster Nimbschen (um 1265—1285) aus dem Wiener *Cod. Pal.* 636 mit, nebst einigen anderen Verbesserungen.

E. D.

182. Die eben ausgegebene 4. Lieferung von dem 4. Bande von H. Wartmanns *Urkundenbuch der Abtei St. Gallen*, nur Aktenstücke in deutscher Sprache aus den Jahren 1402—1408 enthaltend, bringt das treffliche Werk noch nicht zum Abschluss, verdient aber des-